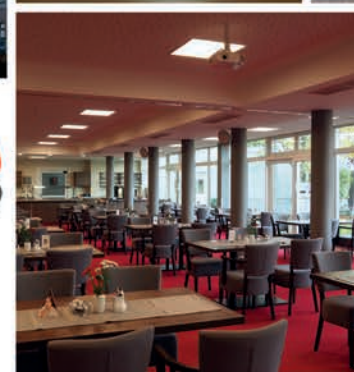
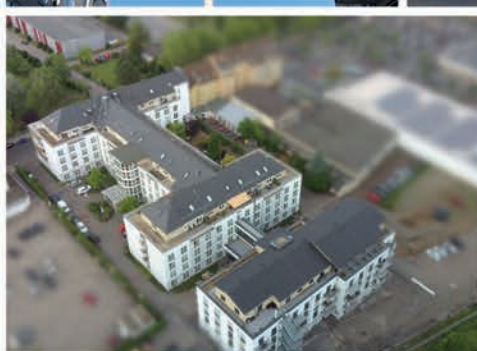
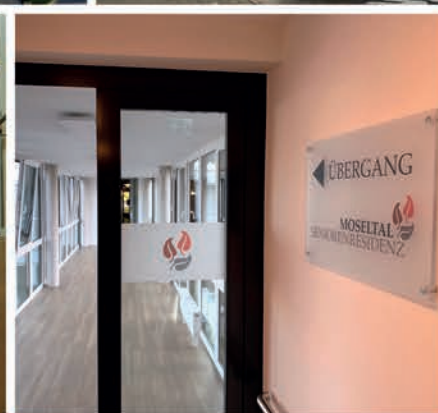
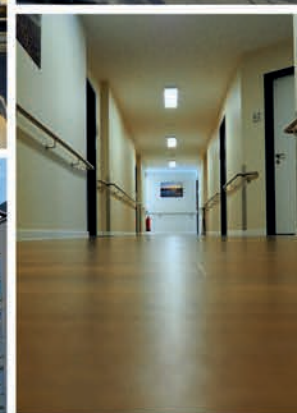


Residenz *Journal*

MOSELTAL
SENIORENRESIDENZ 

- das Magazin für Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Angehörige | Ausgabe Oktober 2024



MOSELTAL 
SENIORENRESIDENZ


SPServices

Liebe Leser*innen,

wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen, Beiträge, Texte und Kritik!
Schreiben Sie uns eine E-Mail an tschmitz@seniorenresidenz-moseltal.de
oder wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter*innen vom Sozialkulturellen Dienst.

Ihr Redaktionsteam



Impressionen von unserem Sommerfest... mehr auf Seite 10

Titelbild-Collage:

1999-2024 ... 25 Jahre mittendrin

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich Willkommen zu unserer Herbstausgabe Ihres Residenz Journals 2024!

Der Herbst ist da und was mir bei meinen Spaziergängen mit dem Hund auffällt: Es ist die Zeit der Sonnenblumen und der Pilze, dann folgen die bunten Blätter und bald die Kürbisse.

Auch wenn der Herbst oft von Schlechtwettertagen geprägt ist, haben die Sonnenuntergänge im Herbst das wärmste Licht. Durch dieses besondere Licht erscheinen auch viele Plätze oder Orte viel wärmer und haben eine ganz eigene Stimmung.

Aber natürlich hat der Herbst auch eine andere Seite und dazu gehören die dunklen Tage, Nebel, Laubfall und die kälteren Temperaturen. Auch die sogenannten „Herbststürme“ werden uns voraussichtlich wieder ereilen.

Was wir mit unseren Tagen anfangen, wie wir sie nutzen und von welcher Seite des Herbstes wir uns beeinflussen lassen, entscheiden wir jeden Tag auf das Neue selbst.

Das die Zugvögel gen Süden fliegen, zeigt mir das der Winter kommt und ich abends wieder eine Taschenlampe brauche, aber trotzdem bin ich immer wieder beeindruckt und freue mich, wenn ich abends die Formationen der Zugvögel beobachten kann.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen goldenen Herbst und viele warme herbstliche Eindrücke.

Ihre

Viola Mathy

„Der Sommer, der vergeht, ist wie ein Freund, der uns Lebewohl sagt.“

Zitat: Victor Hugo (1802-1885)

Alles aus einer Hand!

www.pflege-koblenz.de



Moselweißer Str. 123 - 125

56073 Koblenz

Telefon: 0261 94 28 0

Fax: 0261 94 28 511

E-Mail: info@seniorenresidenz-moseltal.de

Internet: www.seniorenresidenz-moseltal.de

Instagram: [@seniorenresidenzmoseltal](https://www.instagram.com/seniorenresidenzmoseltal)

Facebook: [facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal](https://www.facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal)



Moselweißer Str. 125

56073 Koblenz

Telefon: 0261 94 28 44 44

Fax: 0261 94 28 44 55

E-Mail: catering@sp-services.net

Internet: www.sp-services.net

Instagram: [@spservicescatering](https://www.instagram.com/spservicescatering)

Facebook: [facebook.com/spservicescatering](https://www.facebook.com/spservicescatering)

Inhalt

Editorial	3
Wir bilden aus	6
Herzlichen Glückwunsch, Melanie	7
Team SRM	7
Neue Ergos	8
Mitsingkonzert	9
Sommerfest	10
Erfrischen und Abkühlen im Alter	12
Was passiert eigentlich...	13
Snoezel Wagen	14
Rätsel	16
Geburtstagsfeier	18
Liedernachmittag	19
Musikalische Residenz	20
Yoga	21
Blitz Interview	22
Termine Seniorenresidenz Moseltal	23
Betreutes Wohnen – Regelmäßige Aktivitäten	24
Hausführung	25
Geburtstagsfrühstück im Betreuten Wohnen	26
Ausflug zum Heeresmusikkorps	26
Schiff Ahoi	27
Herzlichen Glückwunsch	28
Wir nehmen Abschied	29
Zusätzliche Serviceangebote	30
Impressum	31

Wir bilden aus!

Auch 2024 konnten wir zwei neue Auszubildene in unserer Einrichtung willkommen heißen.

Wir wünschen Maria Dreher viel Spaß und Erfolg für ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau, sowie Claudia Witte für ihre Ausbildung zur Altenpflegehelferin.

Die Ausbildung ist der Beginn einer aufregenden Reise, mit herausfordernden Aufgaben und neuen Freundschaften.

Sie gleicht manchmal einer Achterbahnfahrt. Es gibt Höhen und Tiefen und ab und zu dreht man sich im Kreis. Dann ist es wichtig, dass man immer nach vorne blickt. Gerade in turbulenten Phasen kann es helfen, sich Tipps und Ratschläge von anderen einzuholen. Es kann aber auch hilfreich sein, nach rechts und links zu schauen, um sich motivieren zu lassen.

Wir freuen uns, dass ihr diese Reise mit uns geht und wir euch auf dieser Achterbahnfahrt begleiten dürfen. Für diesen Weg wünschen wir euch viel Spaß, viele spannende Momente und Erfolg.

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen!“

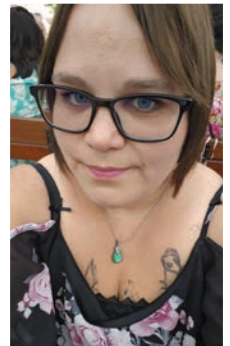
Johann Wolfgang von Goethe



Unsere Auszubildenden stellen sich vor

Hi, ich bin die Maria (39) und seit Juni 2021 als Pflegeassistentin in der Seniorenresidenz beschäftigt.

Im April 2024 habe ich die Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen, weil ich mich gerne neuen Herausforderungen stellen und mich fortgehend weiterbilden möchte. Ich bin freundlich, verantwortungsbewusst und immer für einen Spaß zu haben.



Hallo, ich bin Claudia Witte. Ich habe am 01. August. 2024 meine Ausbildung als Altenpflegehelferin in der Julius Wegeler Schule begonnen.

Die Arbeit und die Ausbildung machen mir riesigen Spaß, denn das Arbeiten mit Menschen ist meine Leidenschaft.

Herzlichen Glückwunsch!



Das Lernen hat ein Ende

Nach drei Jahren intensiver Ausbildung hat sie es geschafft: Wir gratulieren unserer Melanie von den Driesch herzlich zur bestandenen Prüfung als Pflegefachfrau!

Diese drei Jahre waren sicher nicht immer einfach und haben dich bestimmt die eine oder andere schlaflose Nacht gekostet. Aber lass dir sagen: Wir sind unglaublich stolz auf dich! Liebe Melanie, wir freuen uns sehr, dass unser gemeinsamer Weg hier nicht endet und wir dich künftig als geschätzte Kollegin in unserem Team haben.

Ebenso freuen wir uns mit Mohsen, Celine und Shaline, die ihre Prüfungen als Altenpflegehelfer*in erfolgreich bestanden haben. Mohsen bleibt uns erhalten und wird weiterhin mit seinem Charme das Team und unsere Bewohner*innen begeistern.

Celine und Shaline haben sich entschieden, ihren Weg woanders fortzusetzen. Wir wünschen euch auf eurem neuen Lebensweg weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Es war schön, dass ihr ein Teil von uns wart.

Team Seniorenresidenz Moseltal

Unsere Mitarbeiterfeier

Nach dem großen Erfolg der letzten Mitarbeiterfeier auf dem Kühkopf im Stadtwald fand auch dieses Jahr unsere Feier wieder dort statt. Dank des guten Wetters konnten wir den Tag in vollen Zügen unter freiem Himmel genießen.

Für alle, die es wünschten, gab es einen privaten Shuttle-Service, der zwischen der Seniorenresidenz und dem Kühkopf verkehrte. So hatten auch weniger mobile Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, an der Feier teilzunehmen.

Ein umfangreiches Grillbuffet mit vielfältigen Beilagen, leckeren Desserts und erfrischenden Getränken sorgte für das leibliche Wohl. DJ Heinz erfüllte musikalisch alle Wünsche, und eine Fotobox bot die Gelegenheit, schöne Erinnerungen festzuhalten.

Gegen Mitternacht gingen die letzten Gäste müde, aber glücklich nach Hause. Es war eine wunderbare Feier mit vielen netten Gesprächen und einer entspannten Atmosphäre außerhalb des Arbeitsalltags.

Wir freuen uns schon auf die nächste Feier mit Euch! Vielen Dank für Euer Engagement und Euren unermüdlichen Einsatz für unsere Bewohner*innen!

Neue Ergos

Wie bei den diesjährigen olympischen Spielen, wurde auch in der Seniorenresidenz der Staffelstab übergeben!



Schüler*innen der Ludwig Fresenius Schule in Koblenz, die ihre Ausbildung zur/zum Ergotherapeu-
tin / Ergotherapeuten begonnen haben, besuchen seit September unsere Einrichtung. Das Projekt
mit den angehenden Ergotherapeutinnen / Ergotherapeuten findet nun bereits zum wiederholten
Male statt. Einige Bewohner*innen erhalten für ein Jahr jeden Donnerstag in der Zeit von 10.00 Uhr
bis 11.00 Uhr Besuch von ihnen und verbringen beim Vorlesen, Spaziergehen und gemeinsa-
men Spielen eine schöne Zeit mit den jungen Leuten.

Ziel dabei ist es, den Schüler*innen einen Praxisbezug zu ihrer theoretischen Ausbildung zu er-
möglichen, so dass sie im regelmäßigen Kontakt zu Menschen stehen können.

Wir wünschen den Schüle*innen für das kommende Jahr viel Erfolg und Spaß im Umgang mit den
Bewohner*innen und freuen uns, bei diesem Projekt mitwirken zu können.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei den „alten“ Ergo-Schüler*innen für ihr Engagement und wün-
schen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Mitsingkonzert

Ein besonderes Erlebnis für unsere Bewohner*innen im September

Herr Arenz, der bereits einen musikalischen Nachmittag im Restaurant gestaltet hatte, besuchte uns erneut mit seinem „Rhein-Wein-Programm“ in der Einrichtung. Zu Beginn verteilte er Liedermappen an alle, damit jeder fleißig mitsingen konnte.

Passend zum Thema gab es nach den ersten Liedern ein Gläschen Wein(-schorle) für die Bewohner*innen. Das sorgte für noch mehr Freude und eine ausgelassene Stimmung beim gemeinsamen Singen.

Vielen Dank für diesen wunderschönen Nachmittag!



Zum Schmunzeln

Ärztin: Wenn Sie so weitertrinken, werden Sie nicht alt.
Patientin: Schon klar, Wein hält eben jung!

Sonne, Clown und gute Laune

Am 5. Juli hätte man sich für unser Sommerfest kein besseres Wetter wünschen können. Unter dem Motto „25 Jahre Seniorenresidenz Moseltal“ feierten wir mit unseren Bewohnerinnen, Mieterinnen und geladenen Gästen ein unvergessliches Fest.

Jeder Besucherin wurde herzlich mit einem Begrüßungsgetränk und einem Schokoladenpräsent empfangen.

Traditionell starteten wir mit Kaffee und Kuchen, als plötzlich etwas Sonderbares in der Luft schwebte. Beim genaueren Hinsehen erkannten wir Seifenblasen in allen Größen, und bald darauf auch die Person, die dahintersteckte: Kasia Balou, eine Clownin aus Leidenschaft. Mit einem Musik-Koffer und ihrem Laugeneimer mischte sie sich unauffällig unter die Gäste und verzauberte alle mit ihren Seifenblasen. Sie brachte die Besucher*innen zum Träumen und Erinnern, und niemand konnte sich ihrem Charme entziehen.

Als nächstes begrüßten wir die Familie Etz aus dem Betreuten Wohnen, die uns mit ihrem Sketch „Ein altes Ehepaar aus dem Taunus geht zum ersten Mal ins Theater“ zum Lachen brachte. Es war ein humorvoller Auftritt, der den Nachmittag perfekt abrundete.

Den Abschluss machte die Tanzgruppe unserer lieben Lucia, die uns seit vielen Jahren mit ihren Auftritten begeistert. Mit vier verschiedenen Tänzen und prächtigen Kostümen boten sie ein farbenfrohes Highlight für alle.

Natürlich durfte auch die Tombola nicht fehlen! Dank zahlreicher Sponsoren und Unterstützer konnten wir eine große, abwechslungsreiche Tombola anbieten, die für viele Lacher sorgte. Vielen Dank an alle, die daran teilgenommen haben!

Abgerundet wurde das Sommerfest mit einem Grillbuffet, bei dem für jede*n etwas dabei war. Ein großes Dankeschön geht an unsere Haustechnik, die trotz der Hitze tapfer den Grill bediente.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Weingut „Spurzem“ in Güls, das uns in unserem Jubiläumsjahr mit einem Weinstand unterstützte, sowie allen Helfer*innen, Sponsoren und Gästen. Dank Ihnen wurde das Fest zu dem besonderen Ereignis, das es war.





Erfrischen und Abkühlen im Alter

Nicht nur die jüngeren Menschen sehnten sich an heißen Sommertagen nach einer Abkühlung. Kurzerhand wurde ein Planschbecken aufgestellt, in dem alle Bewohner*innen, die es wollten, ihre Füße im kühlen Wasser erfrischen konnten. Dazu gab es Wasserspritzen, die für zusätzliche Erfrischung sorgten.

Die Bewohner*innen konnten zudem mit den bereitgestellten Materialien experimentieren und dabei, untermalt von passender Musik, viel Spaß haben.



Neue Wohnung?

ERBEN

... macht den Umzug!

- Privat- und Firmenumzüge seit vier Generationen
- modernste Fahrzeuge und Packmaterialien
- Verkauf von Umzugskartons
- Möbeleinlagerungen - jetzt NEU: SELF STORAGE
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr

www.erben-umzug.de
(0261) 88 9000



Was passiert eigentlich...

...mit dem Erlös aus der Tombola?

Manche Dinge verdienen einfach eine besondere Erwähnung.

Gemeinsam mit einem Zuschuss aus dem Haus haben wir einen neuen Grill angeschafft.

Nun steht einer Grillsaison im Garten nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns darauf, den Grill bald gemeinsam mit all unseren Mieter*innen und Bewohner*innen einzuweihen!



Zum Schmunzeln

Eine Frau ruft aufgebracht bei der Feuerwehr an: „Kommen Sie schnell, mein Freund hat den neuen Grill ausprobiert und...“ „Das ist wirklich sehr nett“, entgegnet der Feuerwehrmann, „aber ich habe ja Dienst und hab‘ auch schon gegessen.“

Snoezel Wagen

Viele Bewohner*innen sind bettlägerig und bekommen wenig bis keinen Besuch.

Nach langer Überlegung haben wir uns dazu entschieden, in einen Snoezel Wagen zu investieren. Der Snoezel-Wagen soll der Verbesserung der sensiblen Wahrnehmung und der Entspannung dienen. Er ist ausgestattet mit unterschiedlichem Zubehör (Lichtquellen, Entspannungsmusik mit Musikanlage, Duftvernebler mit angenehmen Düften und verschiedene Materialien zum Ertasten).

Dieser kann auch bei an Demenz erkrankten Menschen ein Plus an Lebensqualität bieten.

Das Wort „Snoezelen“ (sprich: snuzelen), oft auch Snoezeln geschrieben. Snoezeln, ist eine Wortschöpfung aus den beiden holländischen Wörtern: „snuffelen“ (schnüffeln, schnuppern) und „doezelen“ (dösen, schlummern). Ursprünglich wurde Snoezeln in den 70er Jahren in Holland in Einrichtungen für Menschen mit schwererer geistiger Behinderung entwickelt und auch angewendet.



Heute ist Snoezeln ein weltweites Angebot für alle Menschen, die Entspannung und Ruhe, aber auch neue Anregungen suchen. Durch die Entspannung kann der Körper neue Kraft tanken und sein inneres Gleichgewicht wiederfinden.

Es wird in vielen Kindergärten und Schulen, aber auch in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen angeboten.



Ebenso wird es weltweit als therapeutisches Medium bei Menschen mit psychischen Problemen (Stress / Burnout...), bei physiologischen Erkrankungen, emotionalen Problemen (Depressionen...), Aufmerksamkeitsstörungen, mangelnder Konzentration und Motivation angewendet.

Dafür bedarf es in der Regel einem gezielt dafür ausgestatteten, warmen und gemütlichen Raum, in dem durch eben die verschiedenen Materialien

die Sinne stimuliert werden können. In vielen Einrichtungen ist dies allerdings nicht möglich, da sich die Menschen nicht mehr gut bewegen können oder bettlägerig sind.

Ein wichtiger Bestandteil beim Snoezelen ist auch, dass man die Möglichkeit hat, es sich bequem zu machen. Viele Menschen können sich nicht mehr auf Sitzsäcke oder Matratzen auf dem Boden setzen / legen. Daher war es uns wichtig, dass wir den Bewohner*innen mit einem eigens dafür vorgesehenen Wagen entgegenkommen können.



Der Snoezel Wagen wurde von unseren Bewohnern bisher gut angenommen. Auch die Angehörigen, die in den Genuss beim Einsatz des Wagens kamen, empfinden die verschiedenen Möglichkeiten der Handhabung als sehr positiv und angenehm.

Zum Schmunzeln

Unterhalten sich Sohn und Vater.

Sohn: „Papa, ich hab Angst im Dunkeln!“

Vater: „Warte, bis du deine eigene Stromrechnung bezahlst. Dann hast du Angst vor Licht!“

Rätsel

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Können Sie alle finden?



Lösung auf Seite 21



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Audiometrie

In dieser hellen und großzügigen Prüfkabine werden die notwendigen Hördaten des Kunden erhoben um eine optimale Versorgung mit modernen HörSystemen durchführen zu können.

Regiometrie:

Mit der Hörsimulation haben unsere Hörberater beste Voraussetzungen unterschiedliche Klangdarstellungen und eine perfekte Darstellung des Richtungshörens dem Kunden zu präsentieren. Der Kunde kann sehen was er hört. Hier erfolgt der optimale Ausgleich des Hörhandicaps.

Empfang

Freundlichkeit und Kompetenz unserer HörAkusiker erwarten den Kunden bereits am Empfang. Die sprichwörtlichen „Lotsen des guten Hörens“ machen Ihnen den Ausgleich Ihres Hörhandicaps zum Erlebnis.

HÖRSTUDIO S

MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Gegenüber Marienhof

Tel. 0261 - 942 494 82
Fax 0261 - 942 494 83
kontakt@hoerstudio-s.de
www.hoerstudio-s.de

„Wie schön, dass du geboren bist...“

Die Mitarbeiter*innen des Sozial-Kulturellen Dienstes (SKD) zauberten den Geburtstagskindern der letzten Monate erneut ein Lächeln ins Gesicht.

Die monatliche Geburtstagsfeier ist immer ein besonderer Höhepunkt für unsere Bewohner*innen. An einem festlich gedeckten Tisch gab es Kaffee und eine Auswahl an verschiedenen Kuchen. Es wurde viel erzählt, gesungen und gelacht. Zwischendurch wurden Geschichten und Gedichte vorgelesen, und die Geburtstagskinder teilten die eine oder andere Anekdote aus ihrem Leben.

An dieser Stelle möchten wir allen Geburtstagskindern noch einmal herzlich „Alles Gute und viel Gesundheit“ wünschen!



Liedernachmittag

Am 10. September lud die Stadt Koblenz zum 41. Liedernachmittag in die Rhein-Mosel-Halle ein.



Wir folgten dieser Einladung gerne und nahmen mit 26 Bewohner*innen und Mieter*innen teil. Das Feedback war überwältigend: Alle hatten viel Spaß und sangen begeistert mit.

Das Programm war, wie jedes Jahr, sehr abwechslungsreich. Das Heeresmusikkorps Koblenz unter der Leitung von Hauptmann Holger Kolodziej spielte verschiedene Märsche sowie Lieder zum Mitsingen und Zuhören. Alle Liedtexte lagen auf den Plätzen bereit.

Ebenfalls mit dabei war das Stadttheater Koblenz, das uns drei bezaubernde Operetten präsentierte: „Der Bettelstudent“, „Ach, ich hab’ sie doch nur auf die Schulter geküsst“, „Dunkelrote Rosen“ aus Gasparone und „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus Giuditta.

Durch das Programm führte, wie könnte es anders sein, mit Witz und Charme Manfred Gniffke. Zum Abschluss der Veranstaltung sangen alle gemeinsam die Hymne von Koblenz: Unser Schängellied.

Ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation!

Melodien, die das Leben schreibt

So konnten wir im letzten Quartal viele schöne Veranstaltungen bieten. Angefangen bei den Musikalischen Sonntagen mit Klaus Weber, der alle zum Mitsingen animierte, bis hin zu Herrn Hastermann, der mit seiner Geige begeisterte.

Im Restaurant Stolzenfels fand zudem die Kaffeemusik mit Herrn Arenz statt. Er verteilte Liedermappen an die Gäste und lud alle ein, mit ihm gemeinsam zu singen.

In der Pflege besuchten uns die ehrenamtlichen Musiker Herr Klosse und Frau Schweitzer. Wir möchten immer wieder betonen, wie dankbar wir für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind. Es ist nicht selbstverständlich, seine freie Zeit dem Ehrenamt zu widmen. Vielen Dank!



Zum Schmunzeln

Ein Mann zu einem anderen: „Meine Frau spielt die ganze Zeit die beleidigte Leberwurst.“
– Darauf der Andere: „Hast du’s gut, meine spielt Saxophon.“

Nur gesunde Mitarbeiter, sind zufriedene Mitarbeiter – Yoga –

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Kooperation mit der AOK Rheinland-Pfalz fand in unserem Haus in den letzten Wochen ein Yoga-Kurs für interessierte Mitarbeiter*innen statt.

Dank der Kursleiterin Julia konnten sich alle Teilnehmer*innen gut dehnen, entspannen und zu ihrer inneren Mitte finden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unserem Kooperationspartner AOK für die Ermöglichung des Kurses und bei Julia für die großartige Durchführung.



Rätsel Lösung



Zum Schmunzeln

Er: „Du, was muss man eigentlich studiert haben, um Yoga zu unterrichten?“

Sie: „Matte“.

Blitz Interview

Blitz Interview

Name:

Margarete (Gargit) Kohlross

Position:

Rezeption

Im Unternehmen seit:

Juli 2024

Es steht zur Wahl:

Berge oder Meer?

Berge

Tee oder Kaffee?

Kaffee

Buch oder TV?

TV

Winter oder Sommer?

Winter

Fleisch oder Gemüse?

Fleisch

Bier oder Wein?

Weiß / Sekt

Gefühls- oder Kopfmensch?

Gefühlsmensch

Ehrlich oder nett sein?

Ehrlich

Was darf in Deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Butter

Wie sieht der perfekte Tag für Dich aus?

Diesen mit netten Menschen zu verbringen.

Was kannst Du richtig gut?

Kochen und über Sport diskutieren

Was ist das Beste an Deinem Beruf?

die kaufmännische Vielfalt, Umgang mit Kunden, netten Menschen

Spielst Du ein Musikinstrument?

Leider nein, unmusikalisch

Du wirst auf eine einsame Insel verbannt und darfst 5 Gegenstände mitnehmen. Welche?

Angel, Messer, Koortopf, Hängematte, Erste-Hilfe Set

Wenn Du 3 geschichtliche/verstorbene Personen zum Abendessen einladen dürftest, welche wären das?

Gutierrez, Franz Beckenbauer, Helmut Schmidt

Welches ist das beste Buch, dass Du je gelesen hast?

Brockhaus, hat mich begleitet



Termine Seniorenresidenz Moseltal

11.10.2024 Oktoberfest

13.10.2024 Musikalischer Sonntag mit Hrn. Lau

10.11.2024 Musikalischer Sonntag mit Hrn. Hastermann

29.11.2024 Adventsmarkt

03.12.2024 Ev. Gottesdienst

08.12.2024 Musikalischer Sonntag mit Klaus Weber



Regelmäßige Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Moseltal:

- Alle 14 Tage findet der Katholische Gottesdienst von 10:30 - 11:00 Uhr im Raum Laurentius (UG) statt.
- Jeden Dienstag und Donnerstag findet die Sturzprävention von 10:00 - 11:00 Uhr im Raum Goethe (4. OG) statt.
- Jeden Mittwoch findet Bingo von 15:00 - 16:00 Uhr im Raum Goethe statt.
- In regelmäßigen Abständen finden im Restaurant Stolzenfels Tanztees und musikalische Nachmittage mit regionalen und überregionalen Künstlern statt.
- In den jeweiligen Wohnbereichen finden täglich vielfältige Gruppenangebote und Einzelbetreuungen statt.

Alle genannten Angebote und Veranstaltungen werden zeitnah im Aushang bekannt gegeben. Über zeitliche Änderungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Betreutes Wohnen

Regelmäßige Aktivitäten im Betreuten Wohnen

Montag

14:30 Uhr

Bingo

(im 14-Tage-Rhythmus)

RAUM

Schiller 2. OG

Dienstag

14:30 Uhr

Singen

Schiller 2. OG

Mittwoch

10:45 Uhr

Gymnastik

Laurentius UG

Donnerstag

10:30 Uhr

Gedächtnistraining

Schiller 2. OG

Freitag

10:45 Uhr

Gymnastik

Laurentius UG

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Aushänge!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Evelyn Büschemann und Nicola Letz

Team Betreutes Wohnen

Hausführung

für Neue Mieterinnen und Mieter im Betreuten Wohnen

Nach einer spannenden Hausführung durch das Paul-Völpel-Haus hatten die Gäste die Gelegenheit, im Konferenzraum Schiller weitere Fragen zu stellen und erste Kontakte zu knüpfen.

Bewohner Rolf Etz (im Bild rechts) hat sich erneut bereit erklärt, als Mentor für neue Mieter*innen zur Verfügung zu stehen. Er machte auf seine privaten Initiativen wie den Stammtisch und den Handarbeitskreis seiner Frau aufmerksam und wies zudem auf die PC- und Smartphone-Kurse des Digitalbotschafters Heinz Bieling hin.

Team Betreutes Wohnen

Evelyn Büschemann und Nicola Letz



Zum Schmunzeln

Frau Müller macht die Wohnung sauber und singt vor sich hin. Auf einmal steht ihr Mann hinter ihr und knurrt: „Das hättest du mir auch gleich sagen können, dass du singst. Ich öle seit einer halben Stunde die Gartentür!“

Geburtstagsfrühstück

Die Geburtstagskinder der Monate Juni, Juli und August wurden mit einem reich gedeckten Frühstückstisch verwöhnt. In angenehmer Atmosphäre verbrachten wir einen unterhaltsamen Vormittag miteinander. Es ist immer wieder ein schöner Anlass, sich zum Austausch und zum Genießen zu treffen.



Ausflug zum Heeresmusikkorps

Diesen unterhaltsamen Nachmittag mit dem Heeresmusikkorps ließen wir uns nicht entgehen! Ein tolles Programm aus Musik, Gesang und Unterhaltung, moderiert von unserem Koblenzer Original Herrn Manfred Gniffke, rundete drei kurzweilige Stunden in der Rhein-Mosel-Halle ab. Das Betreute Wohnen hat diesen Ausflug sehr genossen. Siehe auch Seite 19.



Schiff Ahoi

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir die Rheinlandschaft von Koblenz (Schloß Stolzenfels, Collage Mitte untere Reihe) bis nach Braubach (Marksburg, Collage links unten) näher erkundet. Bei bestem Wetter und guter Laune durften wir wunderschöne Stunden verbringen und hatten einen sehr schönen Tag mit unseren Mieter*innen aus dem Betreuten Wohnen.



Zum Schmunzeln

Was isst der Dalai Lama zum Frühstück?
Buddhabrot.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember 2024.



Hab Sonne im Herzen,
ob's stürmt oder schneit,
ob der Himmel voll Wolken,
die Erde voll Streit!

hab Sonne im Herzen,
dann komme was mag:
Das leuchtet voll Licht dir
den dunkelsten Tag!

Hab ein Lied auf den Lippen
mit fröhlichem Klang,
und macht auch des Alltags
Gedränge dich bang!
hab ein Lied auf den Lippen,

dann komme was mag:
Das hilft dir verwinden
den einsamsten Tag!

Hab ein Wort auch für andre
in Sorg und in Pein
und sag, was dich selber
so frohgemut lässt sein:

Hab ein Lied auf den Lippen,
verlier nie den Mut,
hab Sonne im Herzen,
und alles wird gut!

Cäsar Fleischlen



Wir nehmen Abschied



***„Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehen, von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.“***

Arthur Schopenhauer

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbewohner*innen

Zusätzliche Serviceangebote in der Seniorenresidenz Moseltal

Kiosk

Eingangsbereich: Neben Pflegemitteln erhalten Sie auch Süßes, Getränke, Tabakwaren und Inkontinenzartikel.

Täglich 8.00 - 17.30 Uhr

Fußpflege

1. Etage: Frau Dziura-Kurpas - med. Fußpflege, Maniküre und Kosmetik.

Für Bewohner*innen der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner*innen des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an oder unter den Telefonnummern:

02630 956831 bzw. 0177 3244561

Montags 9.00 - 16.00 Uhr

Mittwochs 11.00 - 14.30 Uhr

Friseur

1. Etage: Frau Pompetzki - Für Bewohner*innen der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner*innen des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an.

Donnerstags 9.00 - 18.00 Uhr

Freitags 8.00 - 18.00 Uhr

Paket Shop & Postservice

Eingangsbereich: Hermes Paket Shop, in dem Sie Pakete aufgeben und empfangen können. Desweiteren können Sie neben Ihren Paketen auch Briefe zur Versendung an der Rezeption aufgeben.

Täglich 8.00 - 18.00 Uhr

Restaurant Stolzenfels

In unserem Restaurant erhalten Sie Speisen, Getränke, Kuchen und je nach Jahreszeit auch Eis.

Täglich 11.00 - 13.30 Uhr

und 14.30 - 18.00 Uhr

Ruckzuck wieder fit!

Kostenlose
Parkplätze
vor der Tür!

Kostenloser
Lieferservice!

Durchgehend für Sie geöffnet!
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

HATSCHI!
GESUNDHEIT!

www.laurentius-apotheke-koblenz.de

**Laurentius
Apotheke**

Dr. Tom Siener
Koblenzer Straße 87 • 56073 Koblenz
Tel.: 02 61 / 484 14 • Fax: 02 61 / 942 55 09

Residenz Journal

*ist ein kostenloses Magazin für Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Freund*innen des Unternehmens und erscheint viermal jährlich.*

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Senioren-Residenz Moseltal GmbH & Co. KG
Moselweißer Straße 123-125
56073 Koblenz
verantwortlich: Viola Mathy

Redaktion:

Sarah Thiel und Tanja Schmitz, Sozial-Kultureller Dienst
Evelyn Büschemann und Nicola Letz, Betreutes Wohnen

E-Mail an die Redaktion: tschmitz@seniorenresidenz-moseltal.de

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang



printed by:

WIRmachenDRUCK.de

Sie sparen, wir drucken!

Alle Nachdruckrechte, auch auszugsweise, liegen bei der Herausgeberin.
Beiträge geben jeweils die Meinung und Ansichten des Verfassers wieder und sind nicht zwangsläufig Meinung der Herausgeberin.

Nächster Erscheinungstermin: Januar 2025



SPServices

Essen auf Rädern



Menüservice für Senioren

An 365 Tagen frisch gekocht
und zu Ihnen nach Hause geliefert
(auch an Feiertagen).

Was erwartet Sie?

Drei Menüs zur Auswahl:
Drei Gänge = Suppe + Hauptspeise + Dessert

Vegetarische Menüs
vorhanden

Lieferung auf
Porzellangeschirr

Diätwünsche
werden berücksichtigt

Tägliche Kündigung möglich

Mindestbestellmenge:
4 Mahlzeiten die Woche

Monatliche Abrechnung:
Beginn des
kommenden Monats

12,50 €

Lieferorte:

